

**Zeitschrift:** Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische  
Vereinigung für Dokumentation  
**Band:** 54 (1978)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Mitteilungen VSB = Communications de l'ABS

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Revue de littérature comparée, Librarium, Versailles, etc. etc. sans oublier bien sûr les Nouvelles de l'Association des bibliothécaires suisses. Les articles de Paul-Emile Schazmann montrent qu'il s'intéressa aux sujets les plus divers, presque toujours des thèmes en relation avec notre pays: Napoléon III, précurseur de la Société des Nations; le Traité des délits et des peines en Suisse; Heinrich Zschokke contre la peine de mort; la Bulle d'excommunication de Georges Supersaxo; les Suisses en France, etc. Il étudia le monde du livre: les Bibliothèques enfantines en Suisse romande; quelques questions du droit des bibliothèques; la première édition de l'Esprit des lois; Conrad Gesner et les débuts de la bibliographie universelle; le rôle du livre dans les déclarations des droits de l'homme, etc. Mais son sujet de prédilection fut Genève et son histoire: l'Escalade; les imprimeurs genevois; Mallet-du Pan; Jean-Louis Prévost; J. J. de Sellon; Jean-Salomon Fazy; Henry Dunant; son père Paul Schazmann, bien d'autres encore.

Mentionnons également ses activités, sa présence au sein de nombreuses institutions et associations: la Commission de la Bibliothèque nationale suisse dont il fut longtemps secrétaire, le Centre européen d'études burgondo-médiannes dont il rédigea la bibliographie, la Société J. J. Rousseau, la Société des écrivains bernois, la Société suisse des écrivains, l'Académie berrichonne, etc.

Comme nous l'écrivions au début de cet article, Paul-Emile Schazmann a été un bibliothécaire d'autrefois égaré au seuil de l'ère électronique, incarnant ses collections, sa bibliothèque, sa profession, qu'il fit rayonner bien au-delà d'un petit cercle d'intéressés grâce à ses écrits: et cette définition du personnage est un compliment sous notre plume, un hommage ému que nous lui rendons, nous autres bibliothécaires. Combien de fois, dans les milieux les plus divers de Suisse romande et d'ailleurs, lorsqu'on disait «Bibliothèque nationale suisse», on s'entendait répondre «Ah! oui, Paul-Emile Schazmann».

Régis de Courten

## Mitteilungen VSB — Communications de l'ABS

### AUS DEN VERHANDLUNGEN DES VSB-VORSTANDES

Der VSB-Vorstand tagte am 29. November 1978 in Bern und behandelte u.a. die folgenden Geschäfte:

- Die *Generalversammlung 1979* findet vom 12. bis 14. Oktober in Biel statt. Als Thema der Arbeitstagung ist vorgesehen: «Forum Ausbildung». Der immer wieder gewünschte *Einführungskurs in das neue VSB-Regelwerk* kann bereits 1979 Tatsache werden; es wird noch abgeklärt, ob er als Abendkurs oder als Blockkurs (Wochenende) angeboten werden soll. Im Hinblick auf vorgesehene

Katalogbrüche im Jahre 1980 wird die Angelegenheit beschleunigt vorangetrieben.

- *Urheberrecht*: Das Amt für geistiges Eigentum (AGE) hat der VSB-Urheberrechts-Kommission ein Arbeitspapier zum Resultat der Vernehmlassung zum Vorentwurf II der Expertenkommission (VE II) zugestellt. Die Urheberrechts-Kommission hat dazu einige grundsätzliche Erwägungen vorgelegt, die mit Zustimmung des Vorstandes als allgemeine «Fünf-Punkte-Erklärung» dem AGE als VSB-Stellungnahme zugestellt werden sollen. Darin wird weiterhin die Gesprächsbereitschaft der Bibliothekare bekundet, ohne die bisherigen Grundsätze (erlaubnisfreie Werkverwendung, gebührenfreie Ausleihlizenz, Praktikabilität des Gesetzes sowie Mitwirkung bei der Ausgestaltung der Gesetzesnovelle) aufzugeben.
- Mit großem Bedauern nimmt der Vorstand die Demission von Dr. R. Luck als VSB-Redaktor der «Nachrichten» zur Kenntnis. Für die während acht Jahren geleistete große Arbeit im Dienste der VSB ist der Vorstand Herrn Dr. R. Luck zu großem Dank verpflichtet. In Zusammenarbeit mit der Paritätischen Redaktionskommission wird er sich um eine geeignete Nachfolge bemühen, wobei er besonders auch an Kolleginnen und Kollegen der Romandie denkt.
- IFLA: Der Vorstand beschließt die Übernahme des IFLA-Mitgliederbeitrages für ein Entwicklungsland (z. Zt. Fr. 180.—/Jahr) vorläufig für drei Jahre. An erster Stelle der Präferenzliste steht Tansania, gefolgt von Nepal und Mali. — Der Vorstand nimmt Kenntnis davon, daß J.-P. Clavel aus Gesundheitsgründen sein Mandat im IFLA-Vorstand zur Verfügung stellen muß. Er verzichtet vorläufig darauf, einen Nachfolger aus der Schweiz für die Ersatzwahl zu bezeichnen.
- Weiterbildung nicht nur am häuslichen Herd: Eine Anfrage der Swissair hat den Vorstand veranlaßt, unsern bewährten Reiseexperten Robert Nöthiger mit Sondierungen über eine *Bibliotheksreise nach den USA* zu beauftragen. Einzelheiten s. S. 273.

## ABSOLVENTEN DER PRÜFUNGEN VSB VOM HERBST 1978

### 1. Fachprüfungen in Bern (4 von 5 Kandidaten):

Maurer, Susanne (Bern, StUB)  
 Studer, Walter (Aarau, KB)  
 Theunert, Rainer H. (Basel, Burckhardt & Partner, Architekten)  
 Wolfer, Barbara (Biel, StB)

### 2. Fachprüfungen in Lausanne-Neuchâtel:

Chèvre, Jean-Pierre (Lausanne, BPT)  
 Cordonier, Jacques (Sion, BC)  
 Corsini, Silvio (Lausanne, BCU)  
 Grab, Christine (Genève, Croix-Rouge; Fac. des Lettres)  
 Lachat, Laurence (Fribourg, BCU)  
 Meyer, Liliane (Lausanne, BCU)  
 Richoz, Nicole (Lausanne, BCU)

### 3. Fachprüfungen in Zürich:

Arvanitache, Constanza (Zürich, Kunstgewerbemuseum)

Fischer, Maja (Zürich, PG)

Hollinger, Alice (Zürich, Israelitische Cultusgemeinde)

Karbacher, Ursula (St. Gallen, KB)

Lather, Cornelia (Zürich, ZB)

Müri, Alfred (Zürich, SVB)

Thurneysen, Rachel (Zürich, ZB)

Vischer, Manfred (Zürich, ZB)

Wangler, Christin (Zürich, PG)

Wegelin, Maja (St. Gallen, KB)

Zemp, Maria (Zürich, Fernsehen DRS)

### 4. Teilprüfung (schriftlich):

1 in Lausanne

## NEUER ANLAUF ZUR VEREINHEITLICHUNG DEUTSCHSPRACHIGER SCHLAGWORTKATALOGE

Am 14. und 15. November 1978 fand in der Bayerischen Staatsbibliothek auf Einladung der Deutschen Bibliothek und der Bayerischen Staatsbibliothek ein Expertengespräch über Sacherschließung durch Schlagwortkataloge statt. Es nahmen daran teil Vertreter von Bibliotheken aus der Bundesrepublik Deutschland sowie Kollegen aus Österreich und der Schweiz, die sich seit längerem mit der Problematik einheitlicher Schlagwort-Regeln befaßt haben. Es wurde die Erarbeitung eines einheitlichen Regelwerkes und eines allgemeinen Thesaurus' für die Bibliotheken in der Bundesrepublik Deutschland für notwendig gehalten. Ein solches Regelwerk ist im Zeichen der elektronischen Datenverarbeitung eine elementare Grundlage für einen rationellen Datentausch zwischen den Bibliotheken. Es wird daher zur Erarbeitung eines solchen Regelwerks die Einsetzung einer Kommission des Deutschen Bibliotheksinstitutes (DBI) vorgeschlagen. Auf der Tagung am 14. und 15. November 1978 wurden bereits grundsätzliche Empfehlungen für ein zukünftiges Regelwerk gegeben, die auf Konsens der auf der Tagung anwesenden Bibliothekare beruhen. Die Empfehlungen sind im Protokoll niedergelegt.

Die Vertreter der Schweizerischen Landesbibliothek und der Österreichischen Nationalbibliothek haben dazu den Wunsch geäußert, über den Fortgang des Vorhabens auf dem laufenden gehalten zu werden.

BSB/tr